



Presseinformation

München, 08.02.2022

Verantwortlich: Adele Nebl

Wasserwirtschaftsamt führt am Würmkanal Baumfällungen durch

Das Wasserwirtschaftsamt München wird ab Montag, 14. Februar, aus Gründen der Verkehrssicherheit zahlreiche alte Pappeln am Würmkanal in Feldmoching fällen. Die Bäume sind nicht mehr standsicher und daher gefährlich für die Nutzer des angrenzenden Weges und für die Stabilität der Kanaldämme.

Schon vor 10 Jahren gab das Wasserwirtschaftsamt ein Gutachten in Auftrag, mit dem Ziel, den Gesundheitszustand der als Hybrid-Pappeln bezeichneten alten Bäume am Würmkanal zu untersuchen und die Entwicklung der Bäume für die Zukunft zu prognostizieren. Das Ergebnis war, dass die in den 50er Jahren gepflanzten Bäume mit 70 Jahren mittlerweile ein Alter erreicht haben, in dem sie zunehmend krankheitsanfällig und bruchgefährdet sind. Seither werden Zug um Zug jeweils im Winterhalbjahr die am stärksten geschädigten Bäume gefällt.

Auch in diesem Jahr müssen wieder zahlreiche Pappeln entfernt werden. Einige sind bereits abgestorben, andere weisen so starke Schäden auf, dass eine Fällung aus Sicherheitsgründen unumgänglich ist.

Als Ersatz soll künftig eine Allee aus Winterlinden den Kanal säumen. Die Linde ist im Gegensatz zu den am Würmkanal stehenden Hybrid-Pappeln eine heimische Baumart, welche auch im sich erwärmenden Klima als Baum der Zukunft gilt. Auch trägt die Art, die im Wald eine eher untergeordnete Rolle spielt, zur Bereicherung der Natur- und Artenvielfalt bei und kann im Gegensatz zur Hybrid-Pappel ein sehr hohes Alter erreichen.

Künftig soll das unmittelbare Ufer des Würmkanals von dichtem Unterwuchs möglichst freigehalten werden, damit sich die neu gepflanzten Bäume optimal entwickeln können und die Stabilität der Kanaldämme erhalten bleibt. Die Pflanzung der Allee soll auch den Würmkanal als barockes Baudenkmal in der Landschaft wieder sichtbar machen.



Die Fällungen und Neupflanzungen sind mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt. Die Fällarbeiten werden voraussichtlich ca. 2 Wochen andauern. In dieser Zeit wird es immer wieder kurzfristig zu Sperrungen des Weges am Würmkanal kommen. Das Wasserwirtschaftsamt bittet, diese auch zur eigenen Sicherheit zu beachten.



Pappel am Stammfuß so vom Biber geschädigt, dass sie nicht mehr standsicher ist
Foto: Wasserwirtschaftsamt München



Mit der Pflanzung der Lindenallee wurde bereits im Herbst begonnen.
Foto: Wasserwirtschaftsamt München